

Jahresrückblick 2009

Der Jahresrückblick 2009 des Gemeindeforschungsnetzwerks „Allianz in den Alpen“ wird – falls noch nicht eingetroffen – bald in Ihrem Briefkasten liegen und wurde unter www.alpenallianz.org/de/infoservice/publikationen/info-heft veröffentlicht! Neuabonnenten können sich unter www.alpenallianz.org/de/abo/newsletter anmelden.

Liebe Mitglieder des Gemeindeforschungsnetzwerks,



Das gemütliche Zusammensein und der Erfahrungsaustausch bei der diesjährigen Jahrefachtagung des Gemeindeforschungsnetzwerks in der slowenischen Gemeinde Kamnik stellen für "Allianz in den Alpen" einen unschätzbaren Wert dar. Obwohl sich unsere Kultur, unsere Sprachen und unsere Länder deutlich voneinander unterscheiden, teilen wir ein gemeinsames Ziel: Die Alpen lebenswerter zu gestalten! Mein Wunsch ist es, dass die slowenische Mitgliedschaft gestärkt wird. Zugleich bin ich auch fest davon überzeugt, dass die Gemeinden in Slowenien durch den Besuch unserer Veranstaltungen von den Vorteilen überzeugt werden können, die eine Mitarbeit innerhalb eines Netzwerks mit

sich bringt.

Jure Žerjav, Bürgermeister Kranjska Gora/SI

Start für Klimaprojekte in Gemeinden!



dynAlp climate

Haben Sie es schon gehört? Für all jene, bei denen die frohe Botschaft noch nicht angekommen ist: das Gemeindeforschungsnetzwerk wird dank finanzieller Unterstützung der schweizerischen MAVIA Stiftung für Natur auch im Rahmen des Programms dynAlp-climate seine Mitglieder bei der Umsetzung der Alpenkonvention unterstützen können! Im Mittelpunkt stehen hierbei sowohl der Klimaschutz als auch die Anpassung an den Klimawandel. Genauer bedeutet dies, dass ausgewählte Projekte mit 10'000 bis 40'000 Euro gefördert werden, wobei die Gemeinden mindestens 50% kofinanzieren müssen. Insgesamt werden 300'000 Euro vergeben. Die international besetzte Jury wird bei der Auswahl auf die Nachhaltigkeit des Projekts achten: Wer

bringt ökologische, wirtschaftliche und sozio-kulturelle Interessen am besten in Einklang? Wer hat Ideen, die übertragbar auf andere Gemeinden und Regionen sind und dem Thema Nachhaltigkeit mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit verschaffen? Weitere wichtige Förderkriterien sind Klimawirksamkeit, Innovationscharakter, Kohärenz und Vollständigkeit der Planung des Projektes. Gibt es in ihrer Gemeinde eine spannende Projektidee, um dem Klimawandel nachhaltig entgegenzuwirken? Dann treten sie am besten gleich mit einer/m BetreuerIn des Gemeindeforschungsnetzwerks in Kontakt, um Informationen über die Ausschreibung und dynAlp-climate zu erhalten. Die Erfahrungen aus vorherigen Programmen haben gezeigt, dass es sich lohnt, das Projekt mit den BetreuerInnen abzusprechen und den Projektantrag gemeinsam zu erarbeiten.

Eine Liste der BetreuerInnen ist unter www.alpenallianz.org/de, (de/fr/it/sl) zu finden. «Allianz in den Alpen» wünscht Ihnen viel Erfolg und freut sich auf schöne und innovative Projekte!

Biodiversität in aller Munde



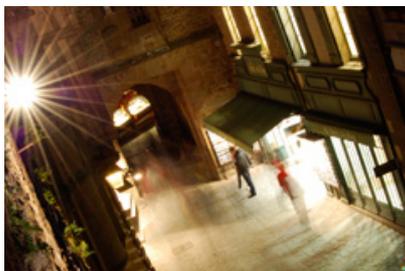
Biodiversität - im Internationalen Jahr der Biodiversität 2010 reden alle von ihr und auch in den Gemeinden ist sie DAS Thema. So ist mittlerweile auch allen klar, worum es geht: die biologische Vielfalt und deren Erhaltung und Schutz als Grundlage für unser Leben. Innerhalb des Gemeindeforschungsnetzwerks ist das Bewusstsein für die Wichtigkeit von Naturschutz schon seit Langem ein grosses Thema. Nicht zuletzt auch dank des Programms DYNALP², das von 2006 bis 2009 zahlreiche Projekte zum Schutz und zur Aufwertung von Naturräumen und natürlich vorkommenden Arten finanziell unterstützt hat. So wurden zum Beispiel in Österreich vier Landschaftsentwicklungsprojekte zur Erhaltung der Kulturlandschaft gefördert oder im

Schweizerischen Tessin nistet, dank der Pflege der Kastanienhaine, der Kleinabendsegler wieder – eine in Europa vom Aussterben bedrohte Fledermausart,. Mehr zu diesen und anderen DYNALP² Projekten können Sie unter www.alpenallianz.org/de/projekte/dynalp2/geofoerderte-projekte/ erfahren.

Die Fact sheets der Initiative Ökologisches Kontinuum können ihrer Gemeinde die Bedeutung der Biodiversität und ökologischer Vernetzung übersichtlich und klar aufzeigen. Kernstück sind konkrete Handlungsbeispiele für die diversen Fachbereiche zur ökologischen Vernetzung. Eines dieser insgesamt elf Factsheets behandelt die Rolle von Gemeinden bei der Vernetzung von Lebensräumen. Die Factsheets können in den Sprachen Deutsch, Französisch und Italienisch heruntergeladen werden unter www.alpine-ecological-network.org (de/fr/it).

Hinweise für Gemeinden

... und es ward Licht: Strassenbeleuchtung per Handy-Anruf



Für Gemeinden bietet sich eine interessante Möglichkeit zur Energie- und Kosteneinsparung: Strassenbeleuchtung, die per Anruf eingeschaltet wird. Im Projekt dial4light machen deutsche Gemeinden vor, wie es geht: Ein Anruf genügt und schon geht dem Anrufer ein (Strassen)Licht auf! Auf wenig frequentierten Strecken können Bürger nachts anrufen und sich eine bestimmte Strecke beleuchten lassen. Diese wird dann innerhalb kürzester Zeit für 15 Minuten beleuchtet. Das ist vor allem sinnvoll für Strecken, die wenig begangen werden bzw. auf denen eine bedarfsgerechte Beleuchtung sinnvoller ist als eine Dauerbestrahlung. Interessierte Gemeinden finden weitere Informationen unter www.dial4light.de (de/en).

Förderlicher Austausch über Naturgefahren



In Zeiten des Klimawandels sind Naturgefahren für viele Alpengemeinden allgegenwärtiger als ihnen lieb ist. Zur besseren Einschätzung und Vorbeugung von Naturgefahren will das Alpine Space Projekt «AdaptAlp – Anpassung an den Klimawandel im Alpenraum» den Austausch von neusten Methoden und Erkenntnissen zur Vermeidung von Katastrophen fördern. Raumplaner, Katastrophenschützer, Experten für Naturgefahren und andere können sich daher in einem Netzwerk über aktuelle Entwicklungen informieren. Interessierte und Experten melden sich bitte bei Karsten.Gees@cipra.org.

Weitere Informationen können im Kurzinfo 21/2009 unter www.alpenallianz.org/de/infoservice

nachgelesen werden.

Gemeinden können Klima-Kompetenzen verbessern!



«Klimaschutz geht jeden an» lautet der Titel des vom Klimabündnis Österreich organisierten Lehrgangs zur Ausbildung von kommunalen Klimaschutz-Beauftragten ab Herbst 2010 bis Februar 2011. Umwelt- und andere GemeinderätInnen sowie sonstige Interessierte werden hierbei zu kommunalen Klimaschutz-Beauftragten ausgebildet und mit den Grundlagen der nationalen und internationalen Klimapolitik vertraut gemacht. Das Programm sowie weitere Informationen finden Sie unter www.klimabuendnis.at/start.asp?ID=222068 (de).

Neuigkeiten aus Gemeinden

Austausch zwischen französischen «Allianz in den Alpen» Mitglieder



Am 26. Juni trafen sich VertreterInnen der französischen Mitgliedsgemeinden in Monétier les Bains/F. Auf dem Programm standen ein nützlicher Informationsaustausch über die durchgeführten Gemeinde-Projekte, die Präsentation der Tourismusentwicklung in der Gemeinde Monétier les Bains durch Erschließung des Kultur- und Naturerbes und die Struktur des Gemeindeforschungsnetzwerks in Frankreich. Nach einem intensiven Meinungsaustausch hatten die GemeindevertreterInnen die Möglichkeit, die Kuranlagen zu besichtigen und am Dorffest das kulturelle Erbe des Ortes zu entdecken.

Alpengemeinden filtern Feinstaub



Feinstaub ade! Unter diesem Motto möchte Saas-Fee/CH, Mitglied von «Allianz in den Alpen», bis 2011 die erste feinstaubfreie Gemeinde der Welt werden. Laut Gemeindebeschluss werden im September dieses Jahres die ersten 70 Filter eingesetzt und die restlichen folgen dann bis Oktober 2011.

Die so genannten OekoTube Filter für Holzfeuerungen mit einer Leistung bis zu 70 kW werden von der Firma OekoSolve AG in der Region entwickelt, gebaut und auch vermarktet. Auch die Mitgliedsgemeinden Grabs/, Buchs/FL und Wartau/CH bezuschussen die Installation des Filters. Ein hervorragendes Beispiel für regionale Wertschöpfung!

Quelle und weitere Infos zum Feinstaubfilter finden sich unter www.alliancealpes.org/de/infoservice (de) und www.oekotube.ch/ (de/en/fr/it).

Putztag in Slowenien



Am 17. April fand in Slowenien ein landesweiter Tag der Müllbeseitigung statt. Auch die Bevölkerung der Mitgliedsgemeinde Kranjska Gora/SI hat sich an der Aktion beteiligt: insgesamt über 1000 Menschen bzw. jeder fünfte Einwohner der Gemeinde packten beim Projekt mit an. Eines der Projekt-Ziele war die Erstellung eines nationalen Registers über illegale Mülldeponien. Insgesamt konnten über 40.520 kg Müll eingesammelt werden, der vorher die Landschaft verunreinigte. Die Projektidee stammt aus Estland, wo 2008 die Umweltaktion "Let's Do It" erfolgreich durchgeführt wurde.



Elisabeth Klumpp, Mitarbeiterin des Alpenforschungsinstituts (AFI) in Garmisch-Partenkirchen, ist seit Juni 2010 neue Betreuerin für einige deutsche Mitgliedsgemeinden von «Allianz in den Alpen». Sie tritt somit die Nachfolge von Thomas Probst an, der aus beruflichen Gründen die Betreuungsarbeit nicht mehr ausführen kann. Wir wünschen Thomas für seine weitere berufliche wie auch private Zukunft alles Gute und heissen Elisabeth herzlich im Gemeindeforum willkommen!

dynAlp-climate

In Kamnik/SI wurde für nachhaltigen Tourismus plädiert



Etwa 80 TeilnehmerInnen nahmen an der Jahrestagung und Mitgliederversammlung des Gemeindeforum in Kamnik/SI am 4.- 5. Juni teil und genossen neben sehr interessanten Referaten auch die slowenische Gastfreundschaft, die traditionelle Küche sowie das kulturelle Erbe. Eindrucksvoll vermittelten die Referenten die enorme Bedeutung eines nachhaltigen Tourismus für den Klimaschutz. Andreja Eržen, Geschäftsführerin der Tourismusagentur, verdeutlichte die Entschiedenheit Kamniks «eine grüne Destination zu werden und zu bleiben». Zudem gaben die Referenten, wie etwa Urs Wohler, Direktor von Engadin Scuol Tourismus/CH, konkrete Vorschläge zum Handeln: «Den Handlungsspielraum auszunutzen und dort investieren,

wo der Effekt am Grössten ist: Im Angebot vor Ort». Für alle, die nicht anwesend sein konnten, stehen Informationsmaterialien sowie Fotos der Tagung unter <http://alpenallianz.org/de/infoservice/downloads> (de/it/fr/sl) zur Verfügung.

Klares Zeichen für den Klimaschutz!



Das Gemeindeforum hat am 4. Juni im Rahmen der Mitgliederversammlung in Kamnik/SI eine Partnerschaftsvereinbarung mit der Generaldirektion für Energie der Europäischen Kommission unterschrieben. Der europaweite «Konvent der BürgermeisterInnen» zur Reduktion des CO₂-Ausstosses wird unter den 270 Mitgliedern von «Allianz in den Alpen» künftig stark positioniert.

Die Unterzeichner verpflichten sich, Massnahmen zur Reduktion des CO₂ Ausstosses zu ergreifen. «Die Klimaschutzziele des Konvents entsprechen unserem Leitbild und den Zielen, die wir mit dem Programm dynAlp-climate verfolgen», so Rainer Siegele, Vorsitzender des

Gemeindeforum. Durch den Beitritt möglichst vieler Gemeinden zum «Konvent der BürgermeisterInnen» werden dessen Reduktionsziele unterstützt und die Umsetzung von Klimaschutzmassnahmen forciert. Wenn sich auch Ihre Gemeinde für Klimaschutz stark macht und einsetzt, dann treten doch auch Sie dem Konvent bei! Schon 1780 Städte und Gemeinden haben diesen Schritt gesetzt. Weitere Informationen: www.eumayors.eu (en, de, fr, it, sl).

Exkursion italienischer Mitglieder ins Logartal/SI



Am 3. Juni fand im Rahmen des Programms dynAlp-climate und im Vorfeld der Jahresfachtagung in Kamnik/SI für italienische Mitglieder des Netzwerks eine Exkursion ins Logartal/SI statt. Die Exkursion hat den TeilnehmerInnen ermöglicht, dieses schöne Tal kennenzulernen und vor allem etwas über das Tourismus- und Mobilitätskonzept zu erfahren. Die lokale Verwaltung beschloss, den Verkehr im Logartal zu beschränken und den «Urlaub auf dem Bauernhof» zu fördern, wodurch vor allem in den Sommermonaten eine hohe Besucherzahl zu verzeichnen ist. Dusan Prasnikar, ehemaliger Betreuer der slowenischen Mitgliedsgemeinden, begleitete die TeilnehmerInnen während der Exkursion und verdeutlichte ihnen die charakteristischen Eigenschaften des Gebiets. Von wirtschaftlicher Bedeutung für die Region sind neben dem immer wichtiger werdenden Tourismussektor zudem die Forst- und Landwirtschaft. Weitere Informationen unter www.cipra.org/de/zukunft-in-den-alpen (de/it/fr/sl).

Veranstaltungshinweise

Workshop / Seminar: **Mobil in die Zukunft.** 24.9.2010 – 24.9.2010. Belluno. Sprachen: de, fr, it, sl. Veranstalter: Verein Alpenstadt des Jahres, Postfach 142, FL-9494 Schaan, Liechtenstein.

Infos: www.alpenstaedte.org/.

Wanderausstellung Mobilität. 11.5.2010 – 24.9.2010. Montafon. Sprachen: de.

Infos: stand-montafon.at/raumentwicklung/mobilitaet/wanderausstellung-mobilitaet.

Walserherbst. 27.8.2010 – 18.9.2010. Grosses Walsertal, Vorarlberg. Sprachen: de. Veranstalter: Walserherbst Festivalbüro, Faschina Strasse 48, AT-6724 Blons, Österreich.

Infos: www.walserherbst.at.

Europäische Mobilitätswoche. 16.9.2010 – 22.9.2010. Europa. Sprachen: de, en, fr, it, sl.

Infos: www.mobilityweek.eu.

Lesetipp

Die Hintergrundberichte der CIPRA zu den wichtigsten, klimarelevanten Themen

Erscheinungsjahr: 2009/2010, Download unter www.cipra.org/de/cc.alps/ergebnisse/compacts (de/it/sl/fr)

Fotonachweise: Allianz in den Alpen / Frastanz,A / Madeleine Rohrer / Reiner Kwiotek, Zeitempiegel /DTA / Monetier les Bains / OekoSolveAG / Francesco Pastorelli